

Geschichte vor Ort – Landesgeschichte erforschen

– Neues Lehrangebot für Studierende der Geschichtswissenschaften –

Geschichte vor Ort

- / Anknüpfend an die unmittelbaren Erfahrungswelt der Studierenden
- / Geschichte in außeruniversitären Einrichtungen erforschen und präsentieren
- / Landesgeschichtliche Projekte von der Antike bis zur Gegenwart
- / Erwerb von berufsorientierten, praktischen Fähigkeiten

Idee „Wieso Landesgeschichte“

- / Forschungsorientierung in praktischer Anwendung
- / Interdisziplinär
- / Anschaulich
- / Epochenübergreifend
- / Profilbildung
- / Expertise durch Kommunikation im öffentlichen Raum

Vorgehensweise

- / SoSe 2014 Externer Experte, Bestandsaufnahme
- / WS 2014/15 Kooperationen mit den Partnerinstitutionen, Lehrveranstaltungskonzeption
- / SoSe 2015 Erprobungsphase
- / WS 2015/16 (außerhalb des Förderungszeitraums, aus Eigenmitteln) Evaluation, Überarbeitung des Konzeptes, Aufbau der Homepage, Verstetigung
- / Begleitung durch das Zentrum für Qualitätssicherung

Ziele

- / Landesgeschichte auch in der Lehre stärken
- / Projektarbeit und Praxisbezug stärken, auch angewandte Forschung
- / Bereits bestehende Kooperationen mit den außer-universitären Partnern vertiefen, sichtbarer machen und vor allem auch in der Lehre stärker verankern
- / Die projektorientierten Lehrveranstaltungen auf einer Plattform zusammenführen
- / Studierende fördern

Möglichkeiten für Studierende

- / Für M.A./M.Ed., B.A/B.Ed.-Studierende
- / Studienbegleitend
- / Zentriert um ein Produkt: Ausstellung, Online-Portal, Edition, ...
- / Landesgeschichte Projekte aus allen Epochen
- / Erwerb von praktischen Fähigkeiten
- / Entspricht in den Anforderungen einem Modul bestehend aus 2 Übungen, 1 Produkt, 1 Vorlesung
- / Bescheinigung, welche die individuelle Leistung eines jeden Studierenden nachweist

Berufsfelder für Landeshistoriker

- / Museen
- / Archive
- / Gedenkstätten
- / Kulturamt, Stadthistoriker
- / Öffentlichkeitsarbeit
- / Medien
- / Bibliotheken
- / Erwachsenenbildung

Wieso Landesgeschichte für angehende Lehrer?

- / lokale/regionale Anknüpfungspunkte für Schüler zum zentralen Thema des Geschichtsbewusstseins
- / Anschaulicherer Unterricht möglich
- / Stärkung der außerschulischen Lernorte
- / Teilnahme an lokalen Aktionen der Schulen
- / Geschichtswettbewerbe
- / Profilierung der Schule

Kooperationspartner (Auswahl)

- **Forschungs- und Vermittlungseinrichtungen**

- / Institut für Geschichtliche Landeskunde
- / Römisch-Germanisches Zentralmuseum
- / Generaldirektion für Kulturelles Erbe

- **Archive**

- / Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden
- / Stadtarchiv Wiesbaden
- / Stadtarchiv Mainz

- **Museum**

- / Historische Museum am Strom Bingen
- / Dom- und Diözesanmuseum Mainz
- / Reiß-Engelhorn-Museen Mannheim

...

► **Geschichte vor Ort – Landesgeschichte erforschen**

Aktuelles

Projekte

Lehrveranstaltungen

Zertifikat

Geschichte vor Ort – Landesgeschichte erforschen



„Geschichte vor Ort – Landesgeschichte erforschen“ bietet Ihnen die Möglichkeit, Geschichte praktisch in außeruniversitären Einrichtungen zu erforschen und zu präsentieren. Hier werden landesgeschichtliche Projekte aus allen Epochen von der Antike bis zur Gegenwart angeboten. Zentriert um ein Projekt (Ausstellung, Internet-Portal u.a.) können Sie eine Zusatzqualifikation erwerben, welche auch den Erwerb der praktischen Fähigkeiten nachweist und bei Bewerbungen vorgelegt werden kann. Der individuelle Anteil jedes Studierenden wird dabei in einer Bescheinigung ausgewiesen. Das Angebot richtet sich nicht nur an Fachwissenschaftler sondern ebenso an Lehramtsstudierende wie an Lehrer, welche durch die praktische Arbeit mit außerschulischen Lernorten wie durch die regionale und lokale Verankerung des Lehrstoffes ihren Unterricht bereichern wollen.

Mitwirkende und Ziele

Mitwirkende Arbeitsbereiche

Arbeitsbereich Alte Geschichte

Arbeitsbereich Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte

Arbeitsbereich Zeitgeschichte

Kontakt

Dr. phil. Regina Schäfer

Jakob-Welder-Weg 18

55128 Mainz

Raum: 00-567

E-Mail: rschaef@uni-mainz.de

Kooperationspartner

Institut für geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Römisch-Germanisches Zentralmuseum

Stadarchiv Wiesbaden

Hessisches Hauptstaatsarchiv

Landeshauptarchiv Rheinland-Pfalz

Stadarchiv Mainz

Historisches Museum am Strom

Links

Historisches Seminar Mainz

Veranstaltungen

Projekt und Produkt: Modellprojekt 1 „600 Jahre Basilika Bingen“

Semester	Lehrende/Betreuer	LV	Teilprojekt/Ziele	Produkt
SS 15	Schäfer (Historiker) Schmandt (Museum)	Übung 4-std.	Konzeption der Ausstellung inkl. Objektrecherche	Objektbeschreibungen, einführende Texte der Sonderausstellung
WS 15/16	Schäfer (Historiker) Schmandt (Museum) Sprenger (IGL)	Übung 4-std.	Realisierung der Sonderausstellung	Aufbau der Ausstellung, Gestaltung von Vitrinen und Texttafeln, Präsentation, Begleitheft
WS 15/16	Hensel-Grobe (Geschichtsdaktik) Kersandt (Museumsdidaktik) Schäfer (Historiker)	Übung 2-std.	Didaktische Begleitung der Ausstellung Arbeit von Studierenden mit Schülern Schüler-Blockseminar	Entwicklung und Realisierung von Führungen für unterschiedliche Zielgruppen Schriftlicher Kinderführer Erstellung von Lehrmaterial

Sonderausstellungsraum im Historischen Museum, Bingen



Modellprojekt 2: „Amerikaner in Rheinland-Pfalz“



Veranstaltungen

- **Projektübungen**

- / Amerikaner in Rheinland-Pfalz
- / 600 Jahre Basilika Bingen

- **Weitere Übungen/Veranstaltungen**

- / Germanistisch-Historischer Arbeitskreis
- / Geschichte und Öffentlichkeit
- / Geschichte und Beruf
- / Übung „Incomings“

- **Landesgeschichtliche Vorlesungen**

- / Zyklus der Vorlesungen über die Epochen
- / Epochenübergreifende Querschnittsvorlesung mit landesgeschichtlichen Themen, z.B. 2017 zur jüdischen Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart im Gebiet des heutigen Rheinland-Pfalz/Hessen

Vorläufige Bilanz

- / Gezielte Nachfrage geweckt
 - / bei Studierenden, auch externen
 - / bei Kooperationspartnern
 - / bei anderen Universitäten
- / Sehr arbeitsaufwendig für die Studierenden
 - / faktisch Förderung von besonders begabten und arbeitsbereiten Studierenden
 - / erste Hinweise auf Erfolge bei Bewerbungen
- / Sehr arbeitsaufwendig für die Lehrenden
- / Frage der Verstetigung noch offen